SCHALLPLATTENSPIEGEL

NEU IN DEUTSCHLAND

TELDEC. Vom italienischen Kammer-Komponisten Luigi Boccherini (1743 bis 1805) erscheinen **„Drei Cello-Konzerte"**, deren Erstdrucke vor kurzem in Wien und Paris entdeckt wurden, erstmals auf Schallplatte. Solist: Anner Bylsma (SAWT 9473-A). **„Musik in Wien zur Zeit Maria Theresias"** – zum Teil Gelegenheitswerke von Joseph Haydn – wird vom „Concentus Musicus" auf historischen Instrumenten gespielt (SAWT 9475-A). Für die Anthologie „Musik und ihre Zeit" sang die Chor- und Instrumentalgruppe „Capella Antiqua" des Münchner Musik- und Liturgie-Studenten Konrad Ruhland das **„Requiem"** des flämischen Komponisten Pierre de la Rue (1460 bis 1518) und **„Totenklagen und Gelegenheitsmotetten verschiedener Meister des 16. Jahrhunderts"** (SAWT 9471-A).

AUSWAHL

„Concerti grossi". Penibel und pedantisch wie Konservatoriumskandidaten mühen sich die zehn Instrumentalisten des „London Soloists' Ensemble" mit der artigen Auswahl dieses importierten Barock-Digest ab. Aber die steife englische Spielweise wirkt nicht sauber, sondern steril: Alessandro Scarlattis und Telemanns redliche Gesellenstücke verflachen in Routine, Geminianis Impulsivität und Vivaldis pure Poesie mißraten zu Kleinkunstgewerbe. Primgeiger Nicholas Roth erstrebt stilreine Kammermusik, vergißt indes über dem Stil das Musizieren. (Eurodisc S 71 259 KK; 21 Mark.)

I Musici spielen Schubert und Mendelssohn. Das „unbedingt beste Kammerorchester der Welt" (Toscanini) spielt Kinderkompositionen der beiden deutschen Romantiker mit Tempi und Klangfarben, die wie Übersetzungen ins Italienische wirken. Dabei erweist sich die 130 Jahre lang verschollene „Symphonie Nr. 9" des 14jährigen Goethe-Lieblings Mendelssohn-Bartholdy ebenso als Meisterkomposition wie die von Goethe mißachteten „5 Menuette und 6 Trios" und das „Rondo A-Dur für Violine" (Solist: Felix Ayo) des Wunderkindes Franz Schubert. (Philips 835 095 AY; 25 Mark.)

„The Oscar Peterson Trio with Clark Terry". Zwei Jazz-Köche von Superlativ-Format, der „brillanteste" Pianist und der „heißeste" Trompeter der neueren Stile, Oscar Peterson und Clark Terry, bereiten auf großer Flamme ein Swing-Festessen für Gourmets. Terry würzt es mit scharfer Growl-Attacca aus dem Ellington-Haushalt, Peterson mit dem Drive-Aroma seines Trios (Ray Brown – Baß, Ed Thickpen – Schlagzeug). Deutschlands Jazzkritiker quittierten das wahrhaft opulente Menü der beiden Meister mit einem Plattenpreis für die besten Soli des Jahres. (Mercury 135 947 MCY; 18 Mark.)

BESTSELLER

KLASSIK

1. **Festliche Musik des Barock.** Grammophon Archiv; 10 Mark. (1)
2. **Virtuose Trompetenkonzerte.** Scherbaum; Grammophon; 21 Mark. (3)
3. **Beethoven: Symphonie Nr. 9.** Karajan; Philh. Orch. London; Hör zu Electrola; 18 Mark. (2)
4. **Bizet: Carmen.** Prêtre; Orch. de l'Opéra Paris; Electrola; 75 Mark. (4)
5. **Bizet: Carmen.** Karajan; Wiener Philh.; RCA; 75 Mark. (5)
6. **Das Wunder Karajan.** Philh. Orch. London; Hör zu Electrola; 18 Mark. (6)
7. **Beethoven: Violinkonzert.** Oistrach; Hör zu Electrola; 18 Mark. (7)
8. **Weltstars spielen Chopin.** Hör zu Electrola; 18 Mark. (8)
9. **Berühmte Opernchöre.** Hör zu Teldec; 18 Mark.
10. **Brahms: Symphonie Nr. 1.** Karajan; Berl. Philh.; Grammophon; 25 Mark.

UNTERHALTUNG

1. **Help.** The Beatles; Hör zu Electrola; 18 Mark. (1)
2. **Die große Starparade 1965 (II).** Polydor Stern; 18 Mark. (3)
3. **Schlager schlagen ein.** Hör zu Teldec Electrola; 18 Mark. (2)
4. **The Rolling Stones Nr. 2.** Decca; 18 Mark. (5)
5. **Beatles for Sale.** The Beatles; Electrola; 18 Mark. (4)
6. **Ein Abend mit Freddy.** Polydor Stern; 18 Mark. (6)
7. **Die große Starparade 1965 (I).** Polydor Stern; 18 Mark. (7)
8. **Around and Around.** The Rolling Stones; Decca; 18 Mark. (10)
9. **Peter Alexander: Spaziergang durch das Land der Operette.** Polydor; 18 Mark. (8)
10. **My Fair Lady.** Dahlberg; Schoenfelder; CBS; 21 Mark.

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach (Bodensee).